

## **Der 23. Lenkungsausschuss bewilligt das 201. deutsch-polnische Kleinprojekt eines sächsischen Antragstellers**

Innerhalb der letzten 6 Jahre wurden durch den Lenkungsausschuss bereits über 5,6 Mio. € an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung für sächsisch-polnische Kleinprojekte bewilligt. Insgesamt 379 Projektideen aus der Euroregion Neiße wurden damit als förderwürdig bewertet. Die 23. Sitzung des Lenkungsausschusses für den Interreg-Kleinprojektfonds Polen-Sachsen fand vom 16. bis zum 17.11.2021 im Zusammenhang mit der aktuellen Lage im Umlaufverfahren statt. Es wurden insgesamt 29.045,03 EUR an Fördermitteln für zwei sächsisch-polnische Begegnungsprojekte bewilligt, dabei fast 11.800 EUR für ein Projekt eines sächsischen Kleinprojektträgers und über 17.000 EUR für ein Projekt eines polnischen Kleinprojektträgers.

Eine Übersicht der bewilligten Kleinprojekte finden Sie unter: <https://www.euroregion-neisse.de/kleinprojektfonds/polnisch-saechsisches-programm/bewilligte-projekte/>

Der nächste Lenkungsausschuss tagt am 08. Februar 2022. Wir empfehlen den Antragstellern bis spätestens Mitte Januar Projektanträge für Vorhaben, deren Umsetzung bis zum 31.03.2022 abgeschlossen sein muss, bei der Euroregion Neisse einzureichen. Wenden Sie sich mit Ihren Projektideen einfach an das Sekretariat der Euroregion Neisse in Zittau. Hier werden Sie zu Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung von Kleinprojekten gern beraten.

Die Fördermöglichkeiten im aktuellen Programm neigen sich damit allmählich dem Ende zu. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an alle Akteure richten, die seit Beginn der Förderperiode 2014 grenzüberschreitende Projekte durchführen und auch in diesen schwierigen Zeiten deutsch-polnische Vorhaben planen und umsetzen. Alles Gute!

- **Kontakt für Antragsteller:** Euroregion Neisse e. V.  
Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau

*Internet: [www.euroregion-neisse.de](http://www.euroregion-neisse.de)*

Projektkoordinatoren für den Interreg Kleinprojektfonds  
Polen-Sachsen:

- Dagmar Kirchner, Monika Mazur-Heider
- E-Mail: [kirchner@euroregion-neisse.de](mailto:kirchner@euroregion-neisse.de)  
[heider@euroregion-neisse.de](mailto:heider@euroregion-neisse.de)
- Tel.: 03583/ 5750-12  
03583/ 5750-14

## **Zwei durch den Lenkungsausschuss bewilligte Kleinprojekte kurz vorgestellt**

### **Deutsch-Polnisches-Tischtennisturnier 2021**

Begünstigter: SV Kubschütz - Abteilung Tischtennis  
Projektpartner: Akademia Tenisa Stotowego Wang Lutynia  
Fördersumme: 11.794,28 €

Im Rahmen des Projektes wird ein zweitägiges Tischtennisturnier in Baschütz organisiert, bei dem aus gemischten deutsch-polnischen Mannschaften ein Sieger ermittelt werden soll. Das Turnier bietet nicht nur die Möglichkeit des sportlichen Leistungsvergleiches, sondern auch reichlich Gelegenheit, sich zwischen den Spielen näher zu kommen und seine sprachlichen Kompetenzen auf- und auszubauen. Durch diese sportliche Begegnung werden die deutsch-polnischen Beziehungen gestärkt.

### **Grenzübergreifendes Konzept für die Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf dem Gebiet des Gemeindeverbandes der Region Zgorzelec**

Begünstigter: Związek Gmin Ziemi Zgorzeleckiej  
Projektpartner: Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)  
Fördersumme: 17.250,75 €

Im Projekt wird ein Konzept für die Organisation des ÖPNV entwickelt. Das Vorhaben wird im Landkreis Zgorzelec von November 2021 bis März 2022 durchgeführt. Das ständig wachsende Verkehrsaufkommen ist eine ernsthafte Herausforderung für das effiziente Funktionieren von Städten und ganzen Regionen. Es ist nun notwendig, neue Strategien zu entwickeln - Pläne, die es ermöglichen, die Zugänglichkeit und Effizienz vom Transport zu verbessern. Für das Gebiet des Landkreises Zgorzelec wurde bisher keine kohärente Dokumentation erstellt, die die Bedürfnisse aller Einwohner, sowohl der städtischen als auch der ländlichen Gebiete, berücksichtigt. Dies wird von mehreren Faktoren bestimmt, z. B. den größten Einkaufszentren, dem Zugang zur Gesundheitsversorgung und vor allem der Fahrt zu Arbeitsplätzen. Bei der Erforschung und Entwicklung des Konzepts ist es daher notwendig, die bestehenden Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs auf deutscher Seite zu berücksichtigen. Das Konzept wird in polnischer und deutscher Sprache ein Planungsdokument sein, mit dem in Zukunft ein umfassendes öffentliches Verkehrssystem geschaffen werden kann. Das Konzept wird im März 2022 im Rahmen einer feierlichen Abschlusskonferenz präsentiert.